



KATHOLISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
PFARREI

heilige  
edith stein

# Pfarrbrief Oktober 2022





### Erhebet die Herzen

Der frühe Herbst ist in jüdisch-christlicher Tradition von (Ernte-)Danksagung geprägt.

Die Juden feiern eng aufeinander folgend eine ganze Reihe von wichtigen Festen ihres Jahreskreises: Den großen Versöhnungstag, das Laubhüttenfest (acht Tage lang) und das Torafreudenfest, immer verbunden mit dem Dank an Gott, dem Urheber von Versöhnung, von Gedeihen und Ernte und dem Geber seiner wunderbaren Weisungen. Die christlichen Kirchen kennen keinen zeitlich einheitlichen Erntedanktag, da sich einerseits durch die verschiedenen Klimazonen verschiedene landwirtschaftliche Zeitfenster ergeben und andererseits sowieso jede Eucharistiefeyer, wie der griechische Name schon sagt, Danksagung ist.

Das eucharistische Hochgebet wird spätestens seit dem 3. Jahrhundert in allen Kirchen von einem Dialog eingeleitet, der trotz seiner Geläufigkeit vielleicht noch einmal genauer betrachtet werden sollte. Dort heißt es vor der Aufforderung zur Danksagung: „Erhebet die Herzen!“ Antwort: „Wir haben sie beim Herrn.“ Ein schlechter Witz sagt, dass das die Stelle im Gottesdienst ist, bei der am meisten

gelogen wird. Im Ernst, wenn es schon nicht unserer Realität entspricht, entspricht es dann nicht wenigstens unserer Sehnsucht? Der Apostel schreibt: „Ihr seid mit Christus auferweckt; darum *strebt* nach dem, was droben ist.“ (Kol 3,1). Unser Herz kann der natürlichen Schwerkraft folgen, nämlich nach unten, dann haben wir das Herz in der Hose und keinen Mut mehr. Schlimmer noch: in der Abkehr von Gott kann alles nach unten gezogen werden, wie der Blick des Kain sich nach unten senkt, kurz bevor er seinen Bruder erschlägt und er ein ganzes Leben mit nach unten reißt. (vgl. Gen 4,6f).

In jeder heiligen Messe gibt es den Aufruf zur gegenteiligen Bewegung und als Folge damit auch zu einem dankbaren Dienst an Gott und den Menschen, zu einem *hochherzigen* Umgang mit unserem Nächsten. Die geistige Schwerkraft wird durch die Gnade von oben überwunden, wie schon der Psalmist beten konnte: „Ich erhebe meine Augen zu dir, der du hoch im Himmel thronst.“ (Ps 123) Lasst uns jeden dankbaren Anlass nutzen zum Erheben des inneren Blickes, es wird Wirkung zeigen! In jeder Messe werden wir daran erinnert: *Sursum corda* – Hoch die Herzen! Und jede Antwort möge bedacht sein.

Es grüßt Sie  
*Ihr Michael Wiesböck, Pfr.*



der Natur zum Patron der Tiere. Nach der Überlieferung verstanden ihn die Vögel, wenn er zu ihnen sprach. In den Alverner Bergen bei Arezzo verfasste Franz von Assisi seinen berühmten Sonnengesang. Es ist ein Lob der Einheit von Mensch, Tier, Natur und Umwelt. Am 3.

### **Franz von Assisi**

*"Gelobt seist du, mein Herr,  
für unsere Schwester, Mutter Erde,  
die uns erhält und lenkt  
und vielfältige Früchte hervorbringt  
und bunte Blumen und Kräuter."*

Diese Worte stammen aus dem Sonnengesang, einem Gebet, das der heilige Franz von Assisi im 13. Jahrhundert verfasste. Er preist darin die Schönheit der Schöpfung und dankt Gott dafür.

Sein Leben verbrachte Franz von Assisi nach Verzicht auf allen weltlichen Besitz in größter Armut. Als Bettelmönch lebte er in bewundernder Demut vor der Schönheit der Erde. 1209 gründete er den „Orden der Minderen Brüder“ (Franziskaner). Papst Honorius III. bestätigte die Regeln des Ordens im Jahr 1223. Franz von Assisi wurde durch seine asketische Lebensweise im Einklang mit

Oktober 1226 verstarb der Bettelmönch nach langem Leiden. Bereits zwei Jahre später folgte die Heiligsprechung. Im November 1979 wurde er durch Papst Johannes Paul II. zum „himmlischen Patron des Natur- und Umweltschutzes“ erklärt.

Wie begegnen wir heute Gottes Schöpfung, den Gaben von Mutter Erde? Ist uns immer bewusst, welches besondere Geschenk wir mit jeder Mahlzeit erhalten? Können wir in unserer Gesellschaft des Überflusses dieses Wunder noch wertschätzen?

Das Erntedankfest ist ein guter Anlass, uns daran zu erinnern, welche Wunder wir täglich erfahren.

*Fotos und Text  
Jens Porzucek*



Wir sind mit **18 Seniorinnen, 2 Senioren und Pfarrer Bonin** seit Montag in Zinnowitz. Wir möchten Ihnen die gesammelten ersten Eindrücke vorstellen.

*„Die Anreise war sehr lang – durch mehrere Staus verursacht. Unser Busfahrer Markus fuhr uns sicher zum St.-Otto-Heim, wo wir herzlich empfangen wurden.“*

*„Unser erster geistlicher Impuls gefiel mir gut: Tosendes Meer – still ruht der See; so sieht es auch manchmal in meinem Leben aus.“*

*„Ein kurzer Regenschauer erfrischte uns auf dem Gang zur Kapelle, wurde aber bald vom Sonnenschein abgelöst.“*

*„Alte und neue Wege werden gegangen.“ – „Erinnerungen werden wach und werden ausgetauscht.“*

*„Heike und ihr Team haben manches vorbereitet und manches wächst im Entstehen. – Danke dafür.“*

*„Die angekündigte Mittagssuppe*

*erwies sich als ein vielseitiges Mahl – Salate und Nachtisch gab es ebenfalls.“*

*„Mir gefiel heute der Impuls zum Thema Kreuz/Kreuzverehrung sehr gut. Pfarrer Bonin brachte so gute Beispiele, dass mir einiges klarer wurde.“*

*„Die Seeluft tut uns gut.“ – „Frischer Wind und Kiefernduft macht den Kopf frei.“*

*„Mir gefällt die gute Gemeinschaft (Quatschen, Karten spielen, Tanzen, gemeinsame Spaziergänge).“*

*„Auch für die Frauen mit Rollator gibt es Möglichkeiten zum Spazieren gehen, aber nur mühsam.“*

*„Ein lustiger Spieleabend: „Mensch ärgere Dich nicht“ mit Pfarrer Bonin – und wir haben viel gelacht.“*

*„Ich habe zum ersten Mal vom „Spandauer Kreuz“ gehört.“*

*„Manche haben das Wasser der Ostsee gekostet (es ist tatsächlich salzig), andere haben es mit den Füßen versucht und die ganz mutigen sind in die Fluten gesprungen.“*

*„Mit viel Humor leitet uns Pfarrer Bonin durch das Thema: „Eintauchen in das Meer der Liebe“.“*

Es grüßen 18 Seniorinnen, 2 Senioren und 1 Pfarrer aus Zinnowitz.



unseres Kirchenmusikers Ulrich Wünschel und unserem Krankenhauseelsorger Philipp Geisen, die uns die beiden Musical-Lieder „We‘ll never walk alone“ und „Get me to the church in time“ aus „My fair Lady“ sehr gut gekonnt und leidenschaftlich vortrugen, ebenso an das persönliche Servieren der Wurstpfanne,

Der Herbst ist die Jahreszeit, um DANKE zu sagen. Nicht von ungefähr feiern wir in dieser Zeit in den Kirchen das Erntedankfest. Wir holen die Ernte von den Feldern, aus den Gärten und den Bäumen ein und sind dankbar, dass wir davon essen können und davon satt werden. Wir können über vieles dankbar sein und können es nicht oft genug zum Ausdruck bringen.

Anfang September war es dann an den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Erzieherinnen in St. Dominicus, sich bei den vielen Ehrenamtlichen, die sich während der Corona-Zeit und trotz aller Neuerungen und teilweiser Verwirrungen weiterhin in der Gemeinde engagieren, zu bedanken.

Nach einer gemeinsam gefeierten Messe an einem Freitagabend mit schöner Band-Musik trafen wir uns im Pfarrsaal zum gemütlichen Beisammensein. Wir erfreuten uns an dem schönen musikalischen Beitrag

auch vegetarisch- vielen Dank an die Küche – und Getränke durch die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Erzieherinnen. Wir Ehrenamtlichen erfreuten uns auch gegenseitig mit guten Gesprächen bei Wein, Bier, Wasser und Saft.

Es tat gut, sich wieder mit so vielen



zu sehen und zu erfahren, dass wir in unserem Engagement nicht alleine sind.

*Angela Völker  
Fotos: Völker*



Den musikalischen Einstieg gestalteten unser Kirchenmusiker Uli Wünschel gemeinsam mit dem Krankenhausseelsorger Philipp Geissen. Dabei lernten wir, dass das Thema "you never walk alone" aus einem Musical von 1945 stammt. Die zweite Darbietung war "get me to the church on time" aus dem Musical My fair Lady.

Die Hauptamtlichen haben die Eh-

Am 09.09.2022 fand nach einer Dankmesse im Pfarrsaal das **Ehrenamtstreffen** vom Standort **St. Dominicus** statt.

Lange Zeit hatten wir auf ein gemeinsames Dankeschön in unserer Pfarrei gehofft. Für fast hundert Ehrenamtliche wurde es ein vergnüglicher Abend. Alle genossen das gemeinsame Beisammensein und den Austausch außerhalb des ehrenamtlichen Tuns.



renamtlichen als "Lieblingsgast" sehr aufmerksam bewirbt. Es war ein sehr schöner Abend. Wir freuen uns auf ein gemeinsames Ehrenamtstreffen der Pfarrei Hl. Edith Stein im nächsten Jahr.



*Text: Monika Gross und  
Nicole Fenscky  
Fotos: Annette Knobel*



Endlich war es wieder so weit! Es gab wieder eine Religiöse Kinderwoche - eine **RKW - in Zinnowitz** mit unserer Gemeinde. Das Coronavirus hat uns das Planen für die RKW die letzten beiden Jahre sehr erschwert und es war immer ungewiss, ob sie denn stattfinden könne.

(Über)Leben auf der Erde. Wie können wir unseren Planeten nachhaltig gestalten, damit wir unseren Nachfahren eine lebenswerte Erde überlassen.



Diese RKW stellte auch für die meisten von uns Teamern eine kleine Herausforderung dar, denn viele von uns nahmen das erste Mal daran teil. Nichtsdestotrotz ist die RKW ein voller Erfolg gewesen. Der Alltag war geprägt von vielen verschiedenen Aktivitäten. Jeden Tag gab es etwas

anderes, neues, zu entdecken. Denn in fünf verschiedenen Tagen wurden auch fünf verschiedene Aspekte der Umweltverschmutzung und Nachhaltigkeit beleuchtet. Müll auf den Straßen, in der Natur und in den Meeren und wie man ihn vermeidet. Aus alter Zeitung zum Beispiel neues Papier herstellen. Es wurde aber nicht nur thematisch gearbeitet, genauso gab es auch verschiedene Aktivitäten, nach unserer altbekannten RKW-Tradition. Das Geländekennenlernspiel, sowie die Stadtrallye.

Im Großen und Ganzen war die RKW ein voller Erfolg, nach den zwei Jahren



Pause und wir hoffen, dass es nächstes Jahr wieder eine geben wird.

*Michael Mai*

An dieser Stelle noch ein herzliches Dankeschön an alle Teamer dieser RKW für so viel Einsatz für die Kinder: Emélie, Lena, Michael, Patrick, Sarah und Vici; und an die Bullyfahrer Herrn Grossmann und Markus!

*Michael Wiesböck, Pfr.*



### Geht's noch?

Diese Frage haben sich knapp 40 Kinder bei der **RKW in St. Dominicus** gestellt. Gemeinsam mit dem Vorbereitungsteam haben sie den Blick auf den Zustand unserer Erde gerichtet, und sich gefragt: „Was ist hier in Schiefelage geraten? Nachdenklich, kreativ und spielerisch haben sich die Kinder mit Gottes Schöpfung, unserer Erde beschäftigt. So wurde gemeinsam überlegt, wie Obst und Gemüse noch verwendet werden kann, wenn die Bananen schon braun sind oder der Apfel bereits Dellen hat...



Leckere Muffins sind daraus geworden, von denen keiner übrigblieb. Aus leeren Tetrapacks wurden kleine Biotope gefertigt, in denen jetzt Sonnenblumen wachsen dürfen. Aus Schwämmen wurden Wasserbomben gebastelt, die in den heißen Tagen immer wieder eine Abkühlung bereithielten. Neben Spiel und Spaß u.a. beim Umweltspiel oder beim Spiel mit dem Schwungtuch gab es immer wieder Momente, in denen über die Schönheit der Schöpfung gestaunt und gedankt wurde. So begann jeder Morgen mit einem Schöpfungstext aus der Bibel, der gemeinsam gestaltet wurde, und am Ende des Tages versammelten wir uns in der Kirche, um Danke zu sagen für die gemeinsamen Erlebnisse.

Begleitet wurde die Woche von: Anika Hauke, Franziska Korn, Henrietta Lukusa, Laura Titone, Lucas Wieschalla (Betreuer:innen) & Lisa Sommerer, Nicole Peter (Hortnerzieherinnen) & Schwester Franziska Trögler (Gemeindereferentin)

Ein Gedicht, das in den Tagen der RKW entstanden ist:

In der RKW-Woche glauben wir an Gott.

Wenn wir den Müll trennen, trennen wir den Schrott.

In dieser Woche vergingen die Tage ganz flott.

*Sr. Franziska*



Die RJW aus diesem Jahr stand unter dem Thema Umweltschutz. Mit unseren 6 Teilnehmern und 4 Teamern sind wir ins **Sankt Otto Heim an die Ostsee** gefahren. Wir haben sehr viel gelernt und konnten unsere Tipps zur Mülltrennung auch direkt anwenden.

Jeden Tag sind wir in die Ostsee gesprungen und das auch, als das Wetter an einem Tag nicht so gut war. Auf unserem Plan standen auch ein paar Ausflüge, unter anderem ein Ausflug nach Ahlbeck und eine Paddeltour. Letzteres ist leider wortwörtlich ins Wasser gefallen, aber unsere Teamer haben sich schnell ein gutes Ersatzprogramm ausgedacht. Der Ausflug nach



Ahlbeck ist in irgendeinem Kaff geendet, weil wir in den Bus in die falsche Richtung gestiegen sind, aber zum Glück hat uns dieser wieder mit zurück genommen. Sonst hätten wir nochmal ungefähr 2 Stunden wandern können ;) Auch an Musik hat es uns nicht gemangelt, obwohl unser Kirchenmusiker leider kurzfristig nicht mitkommen konnte. Mit einem Cajon, einem Piano und einer Querflöte haben wir uns ganz gut durchgemogelt. Wir hatten eine richtig schöne Zeit zusammen und ich möchte mich in diesem Sinne auch nochmal ganz herzlich bei unseren Teamern (Annika, Rosa, Luka und Falk) bedanken.



*Svenja R.*



„Wir feiern heut ein Fest und laden alle ein“ ...**55. Kirchweihfest in St. Joseph**

Am Sonntag den 18. September 2022 feierten wir unser 55. Kirchweihfest mit einem Gottesdienst und anschließendem Fest auf dem Gelände der Gemeinde und der Kita St. Joseph.

Es war ein festlicher und zugleich fröhlicher Gottesdienst mit ca. 300 Besucherinnen und Besuchern. Den Auftakt machten die Kleinsten aus der Kita mit einem Willkommenslied.



Dann stellten sich über 20 Kommunionkinder vor und Schwester Franziska lud in ihrer Katechese ein, Jesus näher zu kommen.

Besonders ging uns das Herz auf



durch die schöne musikalische Gestaltung und das Zusammenspiel des Familienmusikkreises und des Chores der Gemeinde....übrigens Frau Gundelach freut sich sehr über interessierte Sänger und Sängerinnen, um den Chor wieder zu verstärken.



Durch das zupackende und fröhliche Mittun vieler Kita-Eltern und der Kita - Leitung, Familie Josbächer und Hel-

fenden, die das Kuchenbuffet organisierten, sowie Familie Nguyen, die wieder die leckere Nudelpfanne und Sauer-Scharf Suppe zubereiteten und spendeten, gab es im Anschluss ein Fest mit Grillwurst und Getränken und Angeboten zum Gestalten für alle. Die Spendenerlöse des Festes kommen unserer Kita zugute.



Die Kinder liefen mit wunderschönen selbstgebastelten Blumenkränzen umher und konnten auf dem Kitagelände spielen und Papier schöpfen. Danke an alle Organisator\*innen im Vorfeld, die Helfenden beim Aufbau auch aus Bruder Klaus, die uns wieder mit Tisch und Bank aushalfen und alle, die diesen Tag zu einem Fest der lebendigen Kirche Gottes werden ließen.

*Text: Maria Kaiser,  
Gemeinderat St. Joseph  
Fotos: R. Josbächer,  
M.Pawlaczek*

**Du hast Lust, etwas Neues zu lernen, aber Spiel und Spaß dürfen nicht zu kurz kommen? Dann laden wir dich herzlich zu unserer Ministrantenstunde jeden Freitag von 17.30 bis 18.30 Uhr ein.**

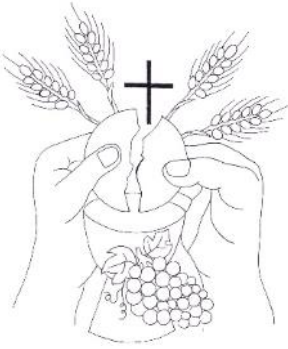
Hier bringen wir allen Kindern ab der Erstkommunion bei, wie man ministriert, so dass ihr den Gottesdienst aktiv mitgestalten könnt. Das macht viel mehr Spaß, als einfach nur in der Bank zu sitzen ;) Daneben ist uns das Miteinander aber auch sehr wichtig und durch langjährige Erfahrung haben wir mittlerweile eine schöne Sammlung an Gruppenspielen zusammengestellt, die wir in den Stunden spielen können. Schaut doch gerne mal vorbei und schnuppert in das Ministranten- und Gruppenleben rein.

Zusätzlich laden wir an jedem ersten Freitag im Monat alle Kinder ab der 3. Klasse zu unseren Spiel- und Spaßstunden ein.

Treffpunkt ist jeden Freitag außerhalb der Ferien auf dem Vorplatz der Kirche St. Joseph.

Wir freuen uns total auf euch! Bei Fragen stehen euch die Ministranten selbstverständlich zur Verfügung, schreibt uns eine Mail oder sprecht uns nach den Gottesdiensten an. Bis Freitag!

*Eure Oberminis Lucie, Niklas und  
Jakob / stj.miniplan@gmail.com*



Mit Beginn des neuen Schuljahres hat die **Erstkommunionvorbereitung 2023** begonnen.

Im wöchentlichen Unterricht, bei den Treffen aller Erstkommunionfamilien

der Pfarrei Hl. Edith Stein und durch die regelmäßige Teilnahme am Gottesdienst sollen die Kinder in die Freundschaft mit Jesus hineinwachsen. Wir laden Sie ein die Erstkommunionfamilien mit Ihrem Gebet zu begleiten.

*Sr. Franziska (Gemeindereferentin)*

In **Bruder Klaus** machen sich 10 Kinder zusammen mit ihren Familien auf den Weg, vorbereitet und begleitet werden sie von Andrea Halmann.

In **St. Dominicus** machen sich 27 Kinder zusammen mit ihren Familien auf den Weg, vorbereitet begleitet werden sie von Alexandra Bünner & Team.

In **St. Joseph** machen sich 23 Kinder zusammen mit ihren Familien auf den Weg, vorbereitet begleitet werden sie von Bettina Radig & Cindy Schwarzer.

## HILFSPAKETE FÜR DIE UKRAINE

Der Pfarreirat bittet die Gemeinden, die Hilfspaket-Aktion für die Ukraine zu unterstützen.

Ergänzend zum Flyer der Aktion gibt es noch folgende Möglichkeit: Es können 33,- EUR für ein Paket in einem verschlossenen Umschlag in den jeweiligen Gemeindebüros abgegeben werden.

Wer eine Spendenbescheinigung hierfür benötigt, lege Name und Adresse dem Geld bei.

Vielen Dank!

Wer diesbezüglich noch Fragen hat, melde sich bei

*Frau Brade, Tel. 661 14 32.*



unterstützt die Lydia-  
Gemeinde in der Gartenstadt Rudow  
Wir sammeln **Hilfspakete** für die Ukraine.

Anbei befindet sich eine Packliste für ein Paket. Die Artikel bitte in einem passenden Karton oder einer stabilen Papiertüte zu den jeweiligen Öffnungszeiten in den Gemeindebüros abgeben

Um 3 Euro pro Paket zur Deckung der Transportkosten wird gebeten. Diesen Betrag bitte sichtbar außen in einem Umschlag befestigen! Vielen Dank!

- Zusätzlich werden benötigt
- Windeln
  - Feuchttücher für Babys
  - Babynahrung (Pulver zum Anrühren für Flaschen und Brei)
  - Erste Hilfe Sets
  - Verbandsmaterial



### Packliste Hilfspakete

#### Lebensmittel:

- 1 kg Reis (kein Milchreis) oder 1 Fertiggericht in der Dose
- 1 kg Nudeln oder 1 Fertiggericht in der Dose
- 1 kg Mehl oder 1 Fertiggericht in der Dose
- 1 Packchen Früchtetee
- 2 Tafeln Schokolade
- 2 Röhrchen Vitamintabletten
- 1 kleine Dose Salz

#### Hygieneartikel:

- 1 Zahnbürste
- 1 Tube Zahnpasta
- 1 Shampoo
- 1 Stück Seife (Bitte in eine kleine Tüte verpacken)
- 1 Deodorant
- 1 kleines Handtuch (neu oder gebraucht)
- 1 Packchen Damenbinden
- 10 Packchen Taschentücher

#### Medizinische Artikel :

- 1 Packchen Pflaster
- 2 Rollen Mullbinden
- Wenn möglich: 1 Packchen Ibuprofen 200
- Wenn möglich: 1 Wunddesinfektions spray



**Johannes – Gemeinde e.V. – KdN Deutschland**  
Spendenkonto: DE77 1002 0500 0003 1956 00,  
BIC BFSWDE33BER (Bank für Sozialwirtschaft)

In unserer Sitzung besprachen wir zunächst die Organisation unseres Kirchweihfests am 18.09.2022. Das Fest wird mit einem Gottesdienst um 10:30h beginnen und anschließend mit einem Gemeindefest auslaufen. Die Messe wird vom Chor und der Familienmusik begleitet und auch die Kita wird einen Beitrag einbringen. Im Bericht der Kita erfuhren wir, dass das neue Kita-Jahr begonnen hat und die Eingewöhnungsphase für die neuen Kinder stattfindet. Leider konnte die ausgeschriebene Stelle für eine\*n Erzieher\*in bisher noch nicht besetzt werden. Weiterhin wurde bei dem großen Sturzregen das Gelände der Kita überschwemmt. Nur mit Hilfe von Eltern und einer privaten Pumpe konnte die Kita ein Eindringen in die gerade renovierten Räume verhindern. Es ist dringend nötig, dass die Außenarbeiten auf dem Gelände durchgeführt werden, damit die Regenwasserentsorgung wieder einwandfrei funktioniert.

Nach dem Bericht aus dem Pfarreirat stand das Winzerfest am 29.10.2022 auf der Tagesordnung. Dieses wird vom Elternstammtisch initiiert. Der Bau- und Förderverein wird die Kosten tragen, ein evtl. Überschuss wird dann dem Verein übergeben. Der Kartenvorverkauf beginnt am 01. Oktober 2022. Weitere Informationen stehen in den Pfarrnachrichten vom Oktober.

Das nächste Thema war das Gemeindebudget. Unter einem Gemeindebudget versteht man ein Budget, das vom Gemeinderat „verwaltet“ wird, um bei Beträgen bis 3000,-€ (nächstes Jahr 5000,-€) selbst entscheiden zu können, ohne erst über den Kirchenvorstand gehen zu müssen. Wir müssen nun Projekte sammeln, die aus dem Geld finanziert werden können (z.B.: Seniorenarbeit).

Die nächste Veranstaltung des Interreligiösen Vereins findet am 21.09.2022 statt. (diesmal in unserer Gemeinde).

Im TOP „Verschiedenes“ bedankte sich Fr. Zink noch einmal bei der Gruppe, die ca. 10 Jahre das Josephfrühstück durchführte. Die Holz-AG der Marien-Oberschule fragt an, ob sie dieses Jahr wieder in unserem Pfarrsaal ihre „Werke“ ausstellen und verkaufen dürfen. Unser Gremium ist damit einverstanden und wird Terminvorschläge machen.

Den Abschluss machte die Vorstellung des Ukraine-Projekts der Pfarrei durch Fr. Brade. Die Pfarrei unterstützt die Lydia-Gemeinde. In Flyern wird eine Packliste für Hilfspakete abgedruckt. Auch Geldspenden können abgegeben werden. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 35 der September-Ausgabe der Pfarrnachrichten.

Unsere nächste Sitzung wird am 15. November 2022 stattfinden.

*A. Margraf*

Kompakt zusammengefasst aus der Sitzung vom 23.08.:

Das Projekt Kinderkirche in St. Dominicus (SD) ist beendet. Schwester Franziska hat die Planung für die weitere Arbeit mit Familien und Kindern übernommen. Sie berichtete auch über die in SD stattgefundenene RKW mit ca. 32 Kindern, Pfr. Wiesböck über die vom ihm begleitete RKW nach Zinnowitz (18 Kinder/ Jugendliche). Beide RKW wurden als positiv bewertet. Die Gemeinderäte (GR) besprechen, ob sich die Gemeinden in diesem Jahr wieder am Red Wednesday am 23.11 beteiligen wollen. Am 12.10. 15.00 Uhr findet die gemeinsame Rosenkranzandacht der Senioren in SD statt. Anschließend gemütliches Beisammensein. Pilgerfahrt mit Gänseessen, 14.12. von SD und am 14.12. Fahrt mit Gänseessen von St. Josef (SJ). Der Seniorenrat tagt wieder am 11.01.23. Frau Bury berichtet über die Situation in unseren Kindergärten. In der nächsten Sitzung am 04.10. (19.30 in Bruder Klaus) legt der Pfarreirat Schwerpunkte der pastoralen Arbeit für 2023 fest. GR, reichen ihre Terminplanungen 2023, zur Abstimmung, bis zur nächsten Sitzung ein. Für die Pfarrei wird noch ein Chronist gesucht. Bewerbungen an Gemeinde/Pfarreirat oder Pfr. Wiesböck. Am 13.09. erwartet der Pfarreirat Vertreter des Diözesanrates zum Meinungsaustausch. Nächste Sitzung : 04.10. 19.30, in Bruder Klaus.

*Rudi Josbächer*

### **Glaubenskurs für Erwachsene**

Am 7. November, 19.00 Uhr startet in St. Joseph ein neuer Glaubenskurs in unserer Pfarrei.

Der Glaubenskurs richtet sich zuallererst an alle Erwachsenen, die sich entschieden haben, in die katholische Kirche einzutreten, aber auch diejenigen, die den christlichen Glauben kennenlernen möchten.

In der Regel bereiten sich die Teilnehmer dieses Kurses auf ihre Taufe, den Empfang der Eucharistie und Firmung vor.

Eingeladen sind aber auch Christen anderer Konfessionen, die in die katholische Kirche eintreten möchten.

Der Kurs betrifft das Basis-/Grundwissen zu den wichtigsten Glaubensthemen. Dabei geht es nicht nur um das theoretische Wissen, sondern vielmehr um eine persönliche Beziehung zu Gott.

Der Glaubenskurs endet in der Ostersnacht mit der Spendung der Sakramente der Taufe und Firmung in der jeweiligen Ortsgemeinde.

Wir bitten um vorherige Anmeldung im Pfarrbüro oder direkt beim Diakon Rösler.

Am 15. Oktober wird in der katholischen Kirche die **hl. Teresa von Ávila** (1515-1582) gedacht.



*Denkmal auf dem nach Theresa benannten Platz in Ávila*

Sie gehört zu jenen Gestalten der Kirchengeschichte, deren Ausstrahlung auch heutzutage weit über den Binnenraum der Kirche hinausreicht. Die Lektüre ihrer Autobiographie *Das Buch meines Lebens* gab im Sommer 1921 Edith Stein den letzten Anstoß

zur Konversion. Im Leben der Autorin fand sie ihr eigenes Ringen und ihre Suche nach Wahrheit. Von diesem Tag an wurde die spanische Karmelitin zu ihrer geistigen Begleiterin.

Das Leben der hl. Teresa von Ávila war alles andere als einfach. Zu ihren Lebzeiten galt sie in manchen kirchlichen Kreisen sogar als gefährlich. Der päpstliche Nuntius Filippo Sega nannte sie beispielsweise „ein unruhiges, herumvagabundierendes, ungehorsames (...) Weibsbild, das unter dem Vorwand von Frömmigkeit falsche Lehren erfand ... und wie eine Lehrmeisterin andere belehrte, ganz gegen das, was der heilige Paulus lehrte, als er anordnete, dass Frauen nicht lehren sollten“. Die Frauenfeindlichkeit ihrer Zeit bedrückte sie sehr. Noch schmerzhafter litt sie jedoch unter der damaligen rigoristischen Frömmigkeit, der auch sie viele Jahre im Klosterleben erlegen war. Daher entwickelte sie eine Gebetspraxis, die aus der biblischen Tradition schöpfte und als eine Form der Achtsamkeit, bei der Gedanken und Bilder beiseitegelassen werden, zu sehen ist. Das in ihrem Hauptwerk *Wohnungen der inneren Burg* dargelegte innere Gebet ist behilflich, der Zerstreuung Einhalt zu gebieten und die inneren Kraftquellen zu entdecken.

Diese konsequente Reformerin des Teresianischen Karmels und Mystike-



rin blieb ihr Leben lang stets bodenständig, dachte und handelte konkret. Als Priorin des Karmelklosters hatte sie keine Probleme, ihre eigenen Schwächen öffentlich zu bekennen, und ermutigte ihre Mitschwestern zum kontemplativen inneren Gebet, jedoch ohne Druck und den zu ihren Lebzeiten vorherrschenden „Vollkommenheitswahn“. In den von ihr reformierten Klöstern sollten die Karmelitinnen radikal nach Jesu Beispiel leben: arm, wenig angesehen, ohne bürgerliche Macht und ohne ausgebaute Hierarchie. Sr. Teresa suchte häufig Rat bei erfahrenen und gebildeten Theologen. Ihren Schriften ist stets die Bestrebung zu entnehmen, geistliche Erfahrung mit theologischer Wissenschaft zu vereinbaren. Im Jahre 1970 wurde sie als erste Frau in der katholischen Kirche zur Kirchenlehrerin ernannt. Zudem war sie bekannt als eine Person, die zu sich selbst Distanz bewahrt und ausgeprägten Sinn für Humor besaß. Ihr wird das *Gebet des älter werdenden Menschen* zugeschrieben:

*„Oh Herr, Du weißt besser als ich, dass ich von Tag zu Tag älter und eines Tages alt sein werde.*

*Bewahre mich vor der Einbildung, bei jeder Gelegenheit und zu jedem Thema etwas sagen zu müssen.*

*Erlöse mich von der großen Leidenschaft, die Angelegenheiten anderer ordnen zu wollen.*

*Lehre mich, nachdenklich (aber nicht grüblerisch), hilfreich (aber nicht diktatorisch) zu sein.*

*Bewahre mich vor der Aufzählung endloser Einzelheiten und verleihe mir Schwingen, zur Pointe zu gelangen.*


*Lehre mich Schweigen über meine Krankheiten und Beschwerden. Sie nehmen zu, und die Lust, sie zu beschreiben, wächst von Jahr zu Jahr. Ich wage nicht, die Gabe zu erleben, mir die Krankheitsschilderungen anderer mit Freude anzuhören, aber lehre mich, sie geduldig zu ertragen. Lehre mich die wunderbare Weisheit, dass ich mich irren kann.*

*Erhalte mich so liebenswert wie möglich.*


*Lehre mich, an anderen Menschen unerwartete Talente zu entdecken, und verleihe mir o Herr, die schöne Gabe, sie auch zu erwähnen."*

Aleksandra Chylewska-Tölle


Quellen: *Teresa von Ávila – Werke und Briefe*. Gesamtausgabe, 2 Bände, hg. von Ulrich Dobhan und Elisabeth Peeters. Herder: Freiburg i.Br. 2015; Ludger Schwienhorst-Schönberger: *Kirchenlehrerin des geistigen Lebens*. In: „Christ in der Gegenwart“, Nr. 13/2015, S. 137-138.



**Weihnachtsstern**  
voll Hoffnung und Zuversicht  
führe uns im Advent



**Sternenmomente**  
wegweisend und begleitend



**Sternenlicht verbreitend**  
**Weihnachtsstern**

Sie werden sich wohl wundern, die Sonne strahlt, der Herbst steht vor der Tür und wir schreiben Ihnen vom Weihnachtsstern. Aber Einiges bedarf etwas mehr Zeit in der Vorbereitung oder in der Ideenfindung. Um Ihnen genug Zeit zu geben, zur inneren und organisatorischen Vorbereitung, kommen wir jetzt schon mit unserer Idee auf Sie zu.

Im Erweitertes Pastoralteam der Pfarrei Hl. Edith Stein haben wir entschieden, dass wir es wagen wollen, alle - ob groß oder klein, jung oder weise – mit einem gemeinsamen Thema auf den Adventsweg 2022 zu senden.

So haben wir uns für das Thema: **„Sternenmomente im Advent“** entschieden.

Wir würden uns freuen, wenn die **„Sternenmomente im Advent“** mit Leben gefüllt werden. Sei es mit Gedanken, Gebasteltem, Gesprächen,

Genähtem, mit Liedern, Gedichten oder Geschichten, mit biblischen Impulsen, Gebet und Gottesdienst. Eigene Ideen sind willkommen! Besonders schön wäre es, wenn die **„Sternenmomente im Advent“** als Geschenk für Andere ihren leuchtenden Weg finden. Wir laden Sie deshalb ein: „Machen Sie in Ihren Gremien, Gruppen, Kreisen, an den Orten kirchlichen Lebens **„Sternenmomente im Advent“** gemeinsam erlebbar.“

Ihre Aktionen können Sie auch durch Kurzberichte und Fotodokumentationen im Pfarrbrief mit anderen Menschen teilen.

Was für ein guter Adventsweg wird es werden, wenn in unseren Orten der Pfarrei Heilige Edith Stein immer mehr leuchtende Sterne den Weg zur Weihnacht, zu unserem „Weihnachtsstern“ erhellen. Lassen Sie uns gemeinsam mit diesem Projekt den Weg des Advent 2022 gehen und uns so auf die Ankunft des Herrn vorbereiten.

Es grüßt Sie

*Sr. Franziska (Gemeindereferentin)*  
*und Jeannette Bury (Kitaleitung Hl. Schutzengel)*

im Namen des „Erweitertes Pastoralteam“ (Bestehend aus allen pastoralen Mitarbeitern\*innen der Pfarrei und die Leitungen der Kitas/EfÖB)

Der Seniorenrat lädt herzlich die Seniorinnen und Senioren der Pfarrei zur diesjährigen Pilgerfahrt zu St. Martin, am 10. November 2022, ein.

Wir beginnen den Tag um 8:00 Uhr in **St. Dominicus** mit einer hl. Messe und begeben uns um 09:00 Uhr auf die Fahrt nach Luckenwalde. Dort besuchen wir die älteste Kirche der Stadt, St. Johannis. Diese Kirche hat sehr eindrucksvolle Wand- und Deckenmalereien, mit denen wir uns bei einer Kirchenführung beschäftigen werden.

Anschließend schlendern wir über den Wochenmarkt und fahren weiter zum Gänsebratenessen nach Heinsdorf, im „Gasthof zum Anger“. Nach dem Mittagessen geht es weiter zum Schloss Wiepersdorf, das wir uns leider wegen Renovierungsarbeiten nur von außen bei einem Spaziergang ansehen können. Zum Abschluss werden wir in einem Gasthof in der Nähe zum Kaffeetrinken erwartet.

Da es bei der Feinplanung der zunächst angedachten Fahrt nach Neuzelle erhebliche und unerwartete Schwierigkeiten gegeben hat, mussten wir in kürzester Zeit ein neues Ziel finden. Daher können wir auch erst Anfang Oktober den Preis für diese Fahrt nennen.

Die Bordkarte erhalten Sie ab dem 16. Oktober 2022 sonntags nach den

Gottesdiensten in St. Dominicus bei Frau Kelm und in der Woche im Pfarrbüro.

Wir erwarten einen schönen Tag und freuen uns auf Sie.

*Im Namen des Seniorenrates  
Norbert Jüngling*

### *Seniorenfahrt nach Finsterwalde*

#### **... zur Sängerstadt Finsterwalde am Mittwoch, den 14. Dezember 2022**

Abfahrt: **09:30 Uhr** vom Pfarrgrundstück **St. Joseph**

#### **Programm:**

- Feier der Hl. Messe um 8.30 Uhr
- Busfahrt nach Finsterwalde
- Frühstückspause mit Kaffee und Brötchen, Sekt
- Weihnachtsmenü mit Entenbraten
- Geführte kleine Rundfahrt in/um Finsterwalde
- Musikalische weihnachtliche Unterhaltung am Nachmittag
- Adventsgedeck mit Kaffee
- Rückkehr gegen 19:00 Uhr

Die Reisekosten von **64,00 Euro** sind bis zum 30.11.2022 auf das Konto:

Norbert Spieker

bei der Berliner Sparkasse

IBAN: DE35 1005 0000 1450 1424 40

BIC: BELADEBEXX

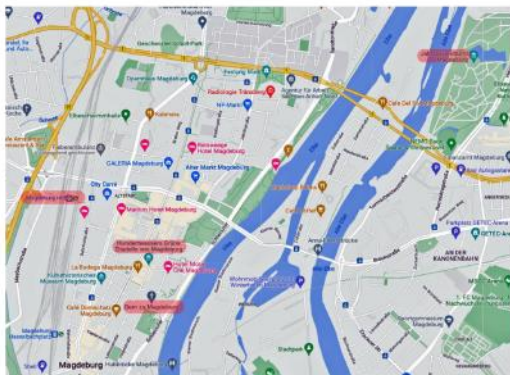
zu überweisen.

**Ausflug der Männerrunde von St. Dominicus am 19.8.2022 nach Magdeburg**

10 Männer der Männerrunde trafen sich um 08:15 Uhr am U-Bahnhof Lipschitzallee. Am Bhf. Friedrichstrasse stießen 2 weitere Männer zu uns und wir fuhren mit unserem 9 Euro-Ticket um 9:07 mit dem RE1 nach Magdeburg, wo wir 10:51 ankamen. Das Wetter war uns hold, es war den ganzen Tag trocken.



Vom Hbf liefern wir durch die Altstadt zum Hundertwasserhaus, das wir von außen besichtigten.



◀Der Faunenbrunnen oder Teufelsbrunnen 1986 eingeweiht oder „Ein Kessel Buntes“ Hundertwasserhaus ▼„Grüne Zitadelle“





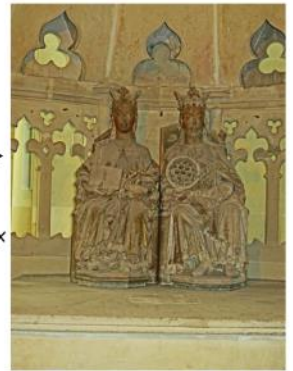
Danach gings zum Dom.

Der Dom ist die erste von Anfang an gotisch konzipierte und die am frühesten fertiggestellte Kathedrale der Gotik auf deutschem Boden. Er wurde ab 1207 oder 1209 als Kathedrale des Erzbistums Magdeburg gebaut und im Jahr 1363 geweiht. Der Dom ist Grabkirche Ottos des Großen.



◀ Der Kreuzgang

Im Dom, in einer 16-  
eckigen Kapelle: Herr-  
scherpaar, wohl Otto I  
und Edgitha von Wessex ▶



Vom Dom liefen wir zum näch-  
sten Kirchturm: Es ist das  
Kloster Unser Lieben Frau, heute  
Kunstmuseum und Konzerthalle.

Davor der Skulpturenpark mit  
der Käthe-Kollwitz-Plastik von  
Gustav Seitz 1958.



# Ausflug der Männerrunde von St. Dominicus am 19.08.2022 nach Magdeburg



Nun kamen wir endlich auch zur Elbe!



Unser Weg führt uns weiter zum Alten Markt, zuvor zur Johanniskirche mit Luther-Denkmal.



▲ Trümmerfrau vor der Johanniskirche



Skulptur „Die 5 Sinne“

Magdeburger Reiter

▲ In diesem Restaurant haben wir gut gegessen.

Unser letztes Ziel war der Elbauenpark mit dem Jahrtausendturm, errichtet zur Bundesgartenschau 1999.



Den Jahrtausendturm haben wir erklommen und wurden von guter Weitsicht belohnt. Zurück ging es wieder mit der Tram zum Hauptbahnhof, wo wir auf unseren Zug RE1 warteten.



Text und Fotos: Peter Rosendahl

1.Seite, 3. Bild: Abzug aus der google-Map



Liebe Leser des Pfarrbriefes!

Ich schrieb in den vorigen Beiträgen über Fatima, dass die Mutter Gottes schon am Anfang ihrer Erscheinungen ein für alle sichtbares Wunder ankündigte.

Es kam der 13. Oktober 1917.

In dieser Zeit war Portugal in der Gesellschaft vom starken Atheismus geprägt. Diese Haltung zeichnete sich durch Ablehnung der Kirche und des Klerus, durch Spott und Hohn bis hin zur Repressionen gegen die Kirche und die Gläubigen.

Aber die einfachen Menschen ließen sich in ihrer Frömmigkeit davon

kaum beeinflussen und machten sich am 12. und 13. Oktober 1917 zu Hunderten und Tausenden zu Fuß und mit allen möglichen Transportmitteln durch die Straßen, Wälder und Berge auf den Weg nach Cova da Iria.

Am Morgen gegen 10 Uhr war der Himmel in Fatima von dunklen Wolken vollständig bedeckt und es begann heftig zu regnen. Dazu kam noch ein starker Wind. Die bis auf die Haut durchnässten Menschen versammelten sich um die Steineiche, am Ort, an dem die Heilige Jungfrau in vergangenen Monaten erschien. Die Anzahl der Menschen wurde auf etwa 70.000 geschätzt. Es kamen



dahin nicht nur Gläubige, sondern auch viele Neugierige und Ungläubige, und welche die, sich über die Einfalt der Menschen lustig machen wollten.

Am Mittag um 12 Uhr rief Lucia zu den Menschen: „Seid ruhig, seid ruhig, unsere Liebe Frau kommt!“ Plötzlich veränderten sich die Gesichter der Kinder. Sie wurden feiner und bekamen einen ernsten Ausdruck. Lucia fragte María: „Was wünschen sie von mir?“

Maria antwortete: „**Ich möchte dir sagen, dass hier eine Kapelle zu meiner Ehre gebaut werden soll. Ich bin Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz. Man soll weiterhin täglich den Rosenkranz beten. Der Krieg geht zu Ende, ...**“

Lucia sagte: „Ich wollte sie um vieles bitten: ob sie einige Kranke heilen und einige Sünder bekehren möchten, und vieles mehr.“

Maria antwortete: „**Einige ja, andere nicht. Sie müssen sich bessern und um Vergebung ihrer Sünden bitten. Man soll Gott unseren Herrn nicht mehr beleidigen, der schon so sehr beleidigt worden ist.**“

Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz nahm zum letzten Mal Abschied von den Kinder, öffnete ihre Hände und ließ sie im Sonnenschein erstrahlen. Danach erhob sie sich gen Himmel. Lucia rief laut zur Menge: „Dort geht sie,.., schaut zur Sonne!“



Die Kinder sahen dort eine Reihe Erscheinungen. Zuerst die Heilige Familie, den Heiligen Josef in weißem Gewand. Er hielt das Jesuskind in Rot gekleidet. Daneben war Unsere Liebe Frau in blauem Mantel, der ihren Kopf bedeckte und lose herunterfiel. Der Heilige Josef machte dreimal das Zeichen des Kreuzes über die kniende Menge. Dann erschien Jesus Christus und segnete die versammelten Menschen.

Maria erschien danach als Mutter der Schmerzen. Dann kam noch eine andere Vision die nur Lucia sah, es war Unsere Liebe Frau vom Berg Karmel. Während die Kinder die Visionen sahen, verfolgte die versammelte Menge ein überwältigendes Wunder, das

vorher sich niemand vorstellen konnte.

Das Wunder war von allen Menschen zu sehen und wurde sogar im Umkreis von mehreren Kilometern beobachtet.

Die Zeugen berichteten: „Der Regen hörte gegen Mittag auf. Die Sonne durchbrach die Wolkendecke und schien klar und intensiv wie eine Scheibe, klar umrissen und strahlend ohne zu blenden. Die Menschen konnten in die Sonne schauen. Die Sonne schien auf und ab zu flackern und strahlte abwechselnd in verschiedenen Farben. Zuerst in Blau, dann Gelb, Weiß, in Farbe des Amethyst und in Purpur. Das Phänomen dauerte etwa 10 Minuten.

Die Sonne blieb aber nicht ruhig am Himmel. Sie fing an sich wie ein Wirbel zu drehen. Bei dieser Bewegung schien sie sich vom Firmament zu lösen und drohte auf die Erde wie ein Feuerrad zu stürzen, als ob sie mit ihrer Glut alles vernichten würde. Die Farben in der Atmosphäre wechselten. Es war ein schrecklicher Augenblick. Die Menschen schrien vor Angst um ihr Leben, andere riefen Unsere Liebe Frau an und erweckten Akte der Reue.“

Endlich hielt die Sonne in ihrer Bewegung inne.

Direkt nach dem Sonnenwunder passierte noch etwas anderes Unerklärliches.

Die vorher vollständig durchnässten Menschen sahen sich plötzlich vollkommen trocken.

Damit erfüllte der Himmel das Versprechen von einem unumstrittenen Wunder. Über dieses Ereignis, das alle Menschen, unabhängig von ihrer Konfession, sehen konnten, berichteten große Tageszeitungen.

Es soll den Menschen als Bestätigung dienen, die Botschaften aus den Marienerscheinungen ernst zu nehmen. Diese Botschaften haben auch in unserem Jahrhundert an ihrer Gültigkeit nichts verloren und können uns als hilfreiche Wegweiser im Glauben weiterhelfen.

Die Erscheinungen in Fatima wurden von der katholischen Kirche offiziell anerkannt und bis heute besuchen jedes Jahr mehrere Millionen Pilgern diesen Wallfahrtsort.

In einigen Kirchen findet jeweils am ersten Samstag des Monats die Andacht zum Unbefleckten Herzen Marien statt. Maria versprach über Lucia allen, die diese Andacht praktizieren werden, dass Sie selbst in der Sterbestunde zu jenen Menschen mit Gnaden, die ihre Seelen zur Erlösung brauchen kommen wird, und dass diese Andacht die Erlösung der Seelen und Frieden für die Welt bringen wird.

*Peter Milewski*



**Die Firmbewerber\*innen treffen sich zu festen Stunden, Seminaren, Aktivitäten und bei den Hl. Messen.**

Alle Seminare und gemeinsamen Stunden findest du auf der Homepage im Downloadbereich [www.heiligeedithstein.de](http://www.heiligeedithstein.de)

Du möchtest gefirmt werden? Du bist 15 Jahre alt oder älter? Sei herzlich willkommen!

Vereinbare einen Termin mit dem Pastoralreferenten. Sei willkommen. Du erhältst auch das Firmbuch oder du kannst es dir auch downloaden. Die Leitung hat Pastoralreferent Falk Schaberick mit einem Team von FirmbegleiterInnen.

**Feste Stunden im Oktober:**

Do, 06.10.22, 19.00 Uhr, Ist die Bibel wahr?, St. Dominicus

Mi, 19.10.22, 19.00 Uhr, Eucharistie, Bruder Klaus

**Individuelle Seminare im Oktober:**

finden nicht statt.

**Relevante Aktivitäten z.B.:**

Begegnungscafé nach der Hl. Messe auf Anfrage.

Unterstützung beim St. Martins Fest bitte schon jetzt melden.

Vor,- und Nachbereitung beim „Abgrillen“ der Jugend am 7. Oktober .

**Messe:**

Selbstverständlich wird für dich die hl. Messe am Sonntag, ggf. auch online

INFO/Anmeldung: PR Falk Schaberick: [falk.schaberick\[at\]erzbistumberlin.de](mailto:falk.schaberick@erzbistumberlin.de), 030/66790135

Manchmal dauert es ein paar Tage, manchmal ist 488 zu wenig, um wieder normal zu leben. Wir sollten unsere Traurigkeit ernst nehmen und sie nicht ablehnen.

Vergessen ist kein Ausweg, Reue und Traurigkeit, wie man damit umgeht, wenn das Leben weitergehen muss und man um sich herum hört, dass es reichen wird.

„Selig die Trauernden ... sag die Heilige Schrift ... denn sie werden getröstet „(Mt 5,4)

Ich fragte mich, ob Traurigkeit Glück bringen könnte. Ein Realist wird sagen, es ist besser, glücklich zu sein und keine traurigen Gedanken zuzulassen und nach vorne zu schauen ... Ich glaube, dass Traurigkeit kann glücklich machen. Nein, es geht nicht darum, über alles meckern und jammern, nur die falsche Seite sehen, sondern um etwas ganz anderes. Seien Sie einfach glücklich, wenn Sie Traurigkeit erleben, natürlich ohne depressiv zu werden.

Versuchen Sie, einem anderen zuzuhören, der traurig ist. Helfen Sie jemandem, der leidet, nehmen Sie das Gefühl der Niedergeschlagenheit nicht auf die leichte Schulter, sagen Sie nicht „vergiss“; Versuchen Sie nicht, jemanden loszuwerden, der mehr Zeit braucht.

Es wird der Traurigkeit einen Sinn geben und vielleicht fühlen wir uns danach besser und werden wir glücklich sein.

Nimm ihm nicht seinen weinenden Kummer, beraube ihn nicht dessen, was er fühlt, lache ihn nicht aus. Schiebe diese Gedanken nicht beiseite, weil das dich nichts angeht oder du denkst, dass es dir egal ist. Manche Leute brauchen mehr Zeit, zähl nicht die Tage und Stunden, es wird von selbst kommen.

Was siehst du, wenn du deine Augen schließt? ... Ich fragte meine leidenden Freunde:

„Ich sehe meine Mutter“ sind die Worte meiner Freundin, deren Mutter plötzlich gestorben ist. „Ich sehe sie immer noch in einem Sessel, in einem Bett mit einem Buch, am Computer, in der Küche, auf einem Hocker, in meiner Schürze. Und wie sie meine Hand streichelt. Ich denke an sie; ich öffne meine Augen und sehe, dass sie nicht da ist und ich vermisse sie“.

Und wenn ich meine Augen schließe ... ich sehe, eine offene Garage, ein Fahrrad und einen Mann in Jeans und braunen Schuhen. Ein gewöhnlicher und auch außergewöhnlicher Mann, unglaublich intelligent, mit charmantem Lachen und blaugrauen Augen.

Ich sehe ihn auch dort, an diesem schönen ersten Tag der Woche. Ich wartete voller Sehnsucht darauf. Ich sehe nicht nur ihn, sondern Senioren, Familien mit lächelnden Kindern, Jugendlichen viele Minis, kaum freie Plätze zu finden.

Sehe es...

Christen die klatschen fröhlich ...

Ich öffne meine Augen.

Da ist und da war sein Platz, dann könnte ich nicht mal so lange traurig sein ... heute kann ich noch nicht klatschen, Verzeihung...

Demjenigen, der versuchte, die Erinnerung an ihn zu zerstören, indem er das kleine Foto entfernte, wollte ich mitteilen, dass es mir leid tut, denn für mich ist Christsein, nicht nur in die Kirche zu gehen, oft zu beten oder die Bibel zu lesen, sondern die Gefühle des anderen zu respektieren .

Das Leben auf der Erde ist sehr kurz, genieße jeden schönen Moment ... und wenn ihr euch traurig fühlt wünsche ich euch jemanden, der bei euch sein wird und mit euch nicht nur die Freude, sondern Trauer teilen kann.

*Sylwia Duk*

## **Einladung des Bau- und Fördervereins von Bruder Klaus**

Am Sonntag, 9. Oktober 2022 laden die Mitglieder des Bau- und Fördervereins von Bruder Klaus im Anschluss an den Gottesdienst um 10 Uhr in Bruder Klaus mit einer Kuchenaktion zur Unterstützung des Vereins ein.

Der Bau- und Förderverein fördert bauliche Maßnahmen der Gemeinde Bruder Klaus, wie zuletzt etwa die Anschaffung und Aufstellung von Fahrradständern oder die Wartungsarbeiten an der Orgel.

Ein nächstes Projekt wird der dringend erforderliche Lasuranstrich des Kirchenportals von Bruder Klaus sein.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

*Angelika Lorenz-Brusendorf  
Schriftführerin Bau-  
und Förderverein*

**Aus dem Kirchenvorstand unserer Pfarrei sind einige Mitglieder ausgeschieden.**

**Zur Nachbesetzung suchen wir drei motivierte Gemeindeglieder mit Wohnort auf dem Pfarrgebiet.**

**Der Kirchenvorstand ist das Gremium, das über die Vermögensverhältnisse und die Belange der Eigenbetriebe und Liegenschaften entscheidet.**

### Infos zum **Weltgebetstag 2023**

Der kommende Weltgebetstag 2023 thematisiert die Situation der Frauen in Taiwan, ihren Glauben und die politische Lage. Diese Insel liegt nördlich der Philippinen und westlich von China.

Der „Gesprächskreis für Frauen“ der Rudower Kirchengemeinde hat einen Plan gefasst, wie zur Vorbereitung des Weltgebetstages sich möglichst viele interessierte Personen aus den benachbarten Kirchengemeinden eingeladen wissen dürfen.

Es wird folgende öffentliche Veranstaltungen geben:

**Oktober: 10.10.22:** Filmabend Taiwan

**November: 14.11.22:** Länderinformationen Taiwan

**Januar: 09.01.23:** Bibelarbeit zum Thema Weltgebetstag 23 mit Referentin: Pfr. i.R. I. Schröter

**Februar: 13.02.23:** Einführung in die Liturgie des Weltgebetstages mit Referentin: Studienleiterin E. Kirchner-Goetze.

Alle Treffen beginnen um 19.30 Uhr, sind unentgeltlich und öffentlich. Sie finden im Gemeindezentrum der Dorfkirche, Prierosser Straße 70, in 12355 Berlin statt.

## 2. Ökumenischer Chortag

Atem, los!

Unter diesem Motto standen die 2. ökumenischen Chortage, die verspätet nach 2 Jahren Coronapause und regional in Templin, Görlitz und Berlin (03.09.2022) stattfanden.

Nein, wir haben nicht „Atemlos durch die Nacht“ von Helene Fischer gesungen. Unseren Atem haben wir aber dennoch losgelassen, u. a. bei den verschiedenen Workshopangeboten: Body Percussion, Stimmbildung, Meditativer Tanz und Einstudieren von mehrstimmigen Chorsätzen.

Angefangen hat der Tag in der katholischen Kirche Herz Jesu in Charlotten-



Foto: Kira Prey

burg mit einem gemeinsamen Gebet, natürlich mit vielen Gesängen.

Beendet

haben wir den Tag mit einer Chorvesper in der evangelischen Luisenkirche unter der Leitung vom evangelischen Bischof Christian Stäblein. In diese Chorvesper waren Beiträge der Workshops (Gesänge, Meditativer Tanz und Body Percussion (Gesang und „Trommeln auf dem Körper“) integriert. Ob solche Gestaltungselemente auch einmal in einem „normalen“



Foto: Almut Stümke

Gottesdienst Platz haben dürfen? Brigitta Boenigk und ich waren froh und sehr dankbar, dabei gewesen zu sein. Und wenn es wieder heißt, es sind wieder ökumenische Chortage, sind wir bestimmt wieder dabei.



Foto: Corina Rochlitz

Danke an alle, die diese Chortage vorbereitet haben, insbesondere Almut Stümke von der evangelischen Kirche, Martin Ludwig von der katholischen Kirche und den Workshopleitern Harald Schmitt, Ulrich Moritz, Annette Körner und Judith Kamphues.

Angela Völker



### **Ökumene-Stand der Kirche(n) bei der „Längsten Kaffeetafel in der Gropiusstadt“**

Am ersten September-Sonntag konnte nach 2-jähriger Pause wieder die „Längste Kaffeetafel in der Gropiusstadt“ auf dem Wildmeisterdamm stattfinden. Auch diesmal war die Ökumene wieder mit einem Stand vertreten, wo eine große, tolle Kuchenauswahl, sowie auch guter Kaffee von einer „ökumenisch-buntbesetzten Gruppe“ angeboten wurde. Diese „Kaffeetafel“ erfreut sich offensichtlich großer Beliebtheit, denn es war wirklich viel los, die zahlreichen Sitzplätze waren gut besetzt und Viele bummelten gerne an den Ständen entlang. Auch ein paar Straßenkünstler waren unterwegs. Trotz unseres großen Angebots neigten sich irgendwann die Kuchen dem Ende entgegen, wir hatten keine Reste zu entsorgen, und es ging kommunikativ und munter zu rund um unseren Stand. Schön, dass wir gemeinsam als Kirche in der Gropiusstadt

auf diese fröhliche Weise präsent, für alle sichtbar und ansprechbar waren!

Vielen Dank an alle fleißigen Helfer vor und hinter den Kulissen aus den 3 Gemeinden Evangelische Kirchengemeinde in der Gropiusstadt, Zentrum Dreieinigkeit und St. Dominicus!

Besonders schön war es, dass wir einige Jugendliche mit dabei hatten, die fleißig Kuchen verkauften und Kaffee ausschenkten! Ein extra-großes Dankeschön an Anika, Laura, Ole und Malte – toll, dass Ihr mitgemacht habt! Hier das Feedback der Jugendlichen:

„Es hat Spaß gemacht, die Gemeinde beim Kaffeeverkauf vertreten zu haben. Und alle waren total nett!“

„Es war sehr schön zu sehen, wie viele Menschen zusammenkamen und sich unterhalten haben. Alle waren sehr nett und es hat Spaß gemacht!“

„Der Verkauf des Kuchens hinter dem Tresen hat gemeinsam viel Spaß gemacht. Die Kunden waren sehr freundlich und die Zusammenarbeit hat gut funktioniert. Es war sehr schön zu sehen, wie viele Leute gekommen sind.“

Nochmals DANKE an alle, die da waren!

*Lioba v. Dewitz, St. Dominicus*



**Verein Kirche in der Gartenstadt Rudow e.V.**  
**Lieselotte-Berger-Str. 43**  
**12355 Berlin**  
**Telefon 66 52 75 42**  
**Programm Oktober 2022**

Bitte erkundigen Sie sich bei Ihren Gruppenleitern, ob die Veranstaltung derzeit tatsächlich unter strikter Einhaltung der Hygiene- und Schutzregeln stattfindet.  
 Vielen Dank!

**Für Frauen**

**Yoga.** Dienstags 9.15-11.00 Uhr. Anmeldung bei Frau Kögel: 663 54 56.

(Der Kurs findet im Geflügelsteig 28 statt.)

**Für Senioren**

**Treffpunkt-Café.** Angebote zu Gesprächen, Beisammensein und Spielen. Montags 13.30-15.30 Uhr. Leitung: Herr Rainer Schmidt, Tel: 0174 / 627 18 49

**„Die Herbstzeitlosen“.** Donnerstag, 27.10.22, 15.00-17.00 Uhr. Leitung: Frau Sello, Pfarrerin Höfflin-Hanke  
**Fahrt der Herbstzeitlosen nach Päwesin am 12.10.22** – weitere Infos bei Frau Sello

**Senioren-Englisch.** Dienstags, 17.00-18.00 Uhr. Anmeldung bei Frau Brämer. Tel: 66 46 03 70

**Für alle**

**Ökumenische Andacht nach Taizé.** Dienstag, 25.10.22, 13.00 Uhr.

**Öffentliche Vorstandssitzung.** Dienstag, 25.10.22, 14.00 Uhr

**Aquarellkurs.** Montags 9.30-12.30 Uhr. Anmeldung bei Frau Mludek: 686 84 67.

**Line Dance.** Mittwochs, 13.00 - 16.00 Uhr bei Frau Renz. Anmeldung unter: 94 04 76 60

**Line Dance.** Donnerstags, für Fortgeschrittene: 17.30-18.30 Uhr für Anfänger: 18.50-20.00 Uhr. Anmeldung unter: 66 46 03 70

**Qigong.** Montags, 16.15-17.15 Uhr mit Herrn Baerwald

**Spendenkonto**

Kirche in der Gartenstadt Rudow e.V.,  
 Pax-Bank eG, IBAN DE33 3706 0193 6000 9470 14  
 BIC GENODED1PAX

<b>St. Dominicus</b>	
Offenes Seniorencafé mit Predigtgespräch	am 20.Oktober 2022, um 15 Uhr in St. Dominicus im UG der Kirche
<b>Br. Klaus</b>	
Seniorenkreis	am Donnerstag, den 13. Oktober um <b>15.00 Uhr hl. Messe</b> . Anschließend frohes Beisammensein mit Vortag.- Herr Rohde, Mitarbeiter im Weissen Ring ( gemeinsam Opfern helfen), berichtet über die Arbeit des Weissen Ringes. Dazu sind Gäste und alle Interessierten herzlich eingeladen.
<b>St. Joseph</b>	
Gemeinsames Wochenende der Erstkommunionkinder	07.-09. Oktober im Pfarrzentrum
RKW-Abschlussgottesdienst	30. Oktober, 11.00 Uhr—Messe

*Kurz notiert*

- Der Seniorenrat lädt alle Senioren der Pfarrei zur **Rosenkranzandacht ein**, am Mittwoch, dem **12.10.22 um 15 Uhr** in St. Dominicus. Anschließend treffen wir uns im Pfarrsaal zum gemütlichen Beisammensein bei Kuchen, Schnittchen und Kaffee. Wir freuen uns auf Sie!
- **Liebe Seniorinnen und Senioren, o'zapft is**, in diesem Monat treffen wir uns am Donnerstag, den **27. Oktober 2022 um 15.00 Uhr** im Pfarrsaal zu einem zünftigen Oktoberfest bei Weißwurst, Brezeln, Bier und sonstigen Getränken. Der Kostenbeitrag beträgt 4,50 Euro. Es grüßt Sie herzlich Ihre Annemarie Spieker
- Jeden 3. Freitag im Monat findet in St. Dominicus um 18.00 Uhr ein Ökumenisches Friedensgebet vor der Kirche statt

**Eucharistiefeiern der Neokatechumenalen Gemeinschaften:**

Da die Corona-Schutzmaßnahmen gelockert wurden, sind die Gottesdiensttermine aktuell wie folgt:

1. Gemeinschaft, Großer Pfarrsaal Bruder Klaus, Sa, 20.30 Uhr
2. Gemeinschaft, Großer Pfarrsaal Bruder Klaus, Sa, 18.00 Uhr
3. Gemeinschaft, Kirche St. Joseph, Sa, 20.30 Uhr
4. Gemeinschaft, Kleiner Pfarrsaal Bruder Klaus, Sa, 20.30 Uhr
5. Gemeinschaft, „Blauer Saal“ Bruder Klaus, Sa, 20.30 Uhr

**Gottesdienste in Senioreneinrichtungen (Ansprechpartner Diakon Rösler):**

<b>Seniorenresidenz, Alt Britz 23-27</b>	So, 16.10., 9.30 Uhr
<b>Casa Reha, Waltersdorfer Chaussee 160</b>	Fr, 21.10., 15.30 Uhr
<b>Hermann-Radtke-H. und H. Simeon, Buckower Damm 31</b>	Do, 13.10., 16.00 Uhr
<b>Katharinenhof, Britzer Damm 140</b>	Di, 04.10., 15.30 Uhr
<b>Haus Britz, Vivantes Hauptstadtpflege Buschkrug-allee 139</b>	Di, 18.10., 16.00 Uhr
<b>Kurt-Exner-Haus, Wutzkyallee 65-67</b>	Do, 06.10., 10.00 Uhr
<b>Haus Rudow, Rudower Str. 176a</b>	Di, 18.10., 15.00 Uhr
<b>Haus Britz, Buschkrugallee 131</b>	Mo, 17.10., 16.45 Uhr
<b>Ida-Wolff-Haus, Juchaczweg 21</b>	z. Z. keine Gottesdienste

## St. Dominicus

<b>Beichtgelegenheit</b>	jeden Freitag nach der Hl. Messe, ab 18.45 Uhr
<b>Rosenkranz</b>	jeden Montag um 12.00 Uhr, bis 13.00 Uhr offene Kirche.
<b>Frauengruppe I – kfd</b>	jeden 1. und 3. Mittwoch, Beginn mit dem 9.00 Uhr Gottesdienst
<b>Frauengruppe II</b>	jeden 2. und 4. Mittwoch Beginn mit dem 9.00 Uhr Gottesdienst
<b>Seniorenkulturkreis</b>	jeden 1. Donnerstag um 15.00 Uhr
<b>Frauengruppe III</b>	jeden 1. und 3. Donnerstag um 17.00 Uhr
<b>Yogagruppe</b>	am Montag um 18.00 Uhr
<b>DJK – Gymnastik für Haus- frauen</b>	donnerstags um 9:00 Uhr
<b>Senioren Tischtenniskreis I</b>	dienstags 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr, freitags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
<b>Senioren Tischtenniskreis II</b>	mittwochs 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr
<b>Meditativer Tanz</b>	montags 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
<b>Gemeindetreff am Sonntag</b>	ca. 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr im Pfarrsaal/auf der Pfarrterrasse; Org.: Fr. Goerigk/Fr. Bernsen
<b>Blumendienst</b>	Sa ab 9.00 Uhr; Fr. Iliuk – Tel. 6617878.
<b>Kirchenreinigung</b>	am Donnerstag nach Absprache; Helfer und Helferinnen werden dringend gesucht. Bitte melden bei der Pfarrsekretärin.
<b>Offenes Seniorencafé</b>	- mit Predigtgespräch, jeden 3. Donnerstag, 15.00 Uhr - zur Begegnung, zum Spielen und Singen jeden 2./4./5. Donnerstag um 15 Uhr
<b>Herz-Jesu-Freitag</b>	Jeden 1. Freitag im Monat um 17.00 Uhr

### *Br. Klaus*

<b>Beichtgelegenheit</b>	jeden Freitag vor der Hl. Messe, ab 17.15 Uhr
<b>Lobpreis vor d. Allerheiligsten</b>	jeden 3. Samstag im Monat um 17.00 Uhr
<b>Herz-Jesu-Freitag</b>	Jeden 1. Freitag im Monat um 17.15 Uhr in der Kirche Bruder Klaus, Anbetung des Allerheiligsten.
<b>Näh- und Handarbeitsgruppe</b>	Di, 15.00 Uhr im Pfarrsaal Bruder Klaus, für jüngere und ältere Teilnehmer. Nach Absprache
<b>Bastelkreis</b>	Mi, nach der hl. Messe, ca. 9.00 Uhr, nach Absprache im Gemeindehaus
<b>Laudes</b>	Jeden Dienstag um 9.00 Uhr in der Kirche
<b>Friedensgebet</b>	Mi, nach der Hl. Messe

### *St. Joseph*

<b>Beichtgelegenheit</b>	jeden Samstag vor der Vorabendmesse, ab 17.00 Uhr
<b>Rosenkranz</b>	jeden 3. Montag im Monat nach der hl. Messe in der Meinung der Gemeinde
<b>Laudes (in der Hl. Messe)</b>	Dienstags 09.00 Uhr
<b>Vesper (in der Hl. Messe)</b>	18.30 Uhr jeden 2. Donnerstag im Monat
<b>Heilige Stunde</b>	18.00 Uhr, Donnerstag vor dem Herz-Jesu-Freitag
<b>Eucharistische Anbetung</b>	Jeden Freitag nach der Hl. Messe
<b>Bibellesen</b>	jeden 2. Montag im Monat, 18.30 Uhr im Pfarrsaal
<b>Gebetskreis</b>	jeden Dienstag, 18.30 Uhr
<b>Treffen des Frauenkreises</b>	jeden 1. Dienstag im Monat. Wir beginnen mit dem Gottesdienst um 9.00 h. Neuzugang jederzeit herzlich willkommen—Fr. Grätz
<b>Treffen der alten Garde</b>	Jeden 2. Dienstag im Monat im Pfarrsaal

Sa 01.10.	Hl. Theresia vom Kinde Jesu, Ordensfrau, Kirchenlehrerin	
	18.00 Uhr	Vorabendmesse St. Joseph
	18.00 Uhr	Vorabendmesse St. Dominicus
	18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionempfang Br. Klaus

27. Sonntag im Jahreskreis

So 02.10.	09.30 Uhr	Hl. Messe, Erntedankfest	St. Joseph
	09.30 Uhr	Familienmesse, Erntedankfest	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Familienmesse, Erntedankfest	St. Joseph
	11.00 Uhr	Hl. Messe, Erntedankfest	St. Dominicus

Mo 03.10.	08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
-----------	-----------	-----------	------------

Di 04.10.	Hl. Franz von Assisi, Diakon und Ordensgründer		
	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	18.00 Uhr	Rosenkranzandacht	Bruder Klaus
	18.30 Uhr	Rosenkranzandacht	St. Joseph

Mi 05.10.	08.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	18.00 Uhr	Rosenkranzandacht (Deutsch-Polnisch)	St. Dominicus

Do 06.10.	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Dominicus
	15.00 Uhr	Hl. Messe besonders mit Senioren	Br. Klaus
	18.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph

Fr 07.10.	Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz		
	08.00 Uhr	Hl. Messe u. Aussetzung des Allerheiligsten	St. Joseph
	17.15 Uhr	Beichtgelegenheit und Eucharistische Anbetung	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	17.00 Uhr	Eucharistische Anbetung	St. Dominicus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	18.45 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Dominicus

Sa 08.10.	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus

28. Sonntag im Jahreskreis

So 09.10.	09.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	09.30 Uhr	Familienmesse	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Familienmesse	St. Joseph
	11.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus

Mo 10.10.	08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
Di 11.10.	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	18.00 Uhr	Rosenkranzandacht	Bruder Klaus
	18.30 Uhr	Rosenkranzandacht	St. Joseph
Mi 12.10.	08.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	15.00 Uhr	Rosenkranzandacht der Senioren der Pfarrei	St. Dominicus
Do 13.10.	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Dominicus
	15.00 Uhr	Hl. Messe mit bes. Einladung für Senioren	Br. Klaus
	18.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
Fr 14.10.	Hl. Kornelius, Papst und hl. Cyprian, Bischof, Märtyrer		
	08.00 Uhr	Hl. Messe u. Aussetzung des Allerheiligsten	St. Joseph
	17.15 Uhr	Beichtgelegenheit	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	18.45 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Dominicus
Sa 15.10.	Hl. Teresia von Ávila, Ordensfrau und Kirchenlehrerin		
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus
	17.00 Uhr	Eucharistischer Lobpreis	Br. Klaus

## 29. Sonntag im Jahreskreis

So 16.10.	09.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	09.30 Uhr	Familienmesse	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Familienmesse	St. Joseph
	11.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
Mo 17.10.	Hl. Ignatius von Antiochien, Bischof und Märtyrer		
	08.00 Uhr	Hl. Messe, anschließend Rosenkranz für die Gemeinde	St. Joseph
Di 18.10.	<b>Hl. Lukas, Evangelist, Fest</b>		
	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	18.00 Uhr	Rosenkranzandacht	Bruder Klaus
	18.30 Uhr	Rosenkranzandacht	St. Joseph

Mi 19.10.	08.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	18.00 Uhr	Rosenkranzandacht	St. Dominicus
Do 20.10.	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Dominicus
	18.30 Uhr	Hl. Messe mit Vesper	St. Joseph
Fr 21.10.	08.00 Uhr	Hl. Messe u. Aussetzung des Allerheiligsten	St. Joseph
	17.15 Uhr	Beichtgelegenheit	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet	St. Dominicus
	18.45 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Dominicus
Sa 22.10.	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus
<b>30. Sonntag im Jahreskreis, Weltmissionssonntag</b>			
So 23.10.	09.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	09.30 Uhr	Familienmesse	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Familienmesse	St. Joseph
	11.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
Mo 24.10.	08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
Di 25.10.	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	18.00 Uhr	Rosenkranzandacht	Bruder Klaus
	18.30 Uhr	Rosenkranzandacht	St. Joseph
Mi 26.10.	08.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	18.00 Uhr	Rosenkranzandacht	St. Dominicus
Do 27.10.	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Dominicus
	18.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
Fr 28.10.	<b>Hl. Simon und Hl. Judas, Apostel, Fest</b>		
	08.00 Uhr	Hl. Messe u. Aussetzung des Allerheiligsten	St. Joseph
	17.15 Uhr	Beichtgelegenheit	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	18.45 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Dominicus



Sa 29.10.	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus

### 31. Sonntag im Jahreskreis

So 30.10.	09.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	09.30 Uhr	Familienmesse	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Familienmesse, Abschlussgottesdienst zur RKW	St. Joseph
	11.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	15.00 Uhr	Gräbersegnung, Friedhof Koppelweg	

Mo 31.10.	08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
-----------	-----------	-----------	------------

### Allerheiligen, Hochfest

Di 01.11.	09.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	18.30 Uhr	Hl. Messe mit Scholagesang	St. Joseph

Mi 02.11.	<b>Allerseelen</b>		
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	18.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph

## Kollektenplan für Oktober

### Kollektenplan für Oktober:

- 02.10. (27. Sonntag im Jahreskreis), für unsere katholischen Schulen (Herbstkollekte)
- 09.10. (28. Sonntag im Jahreskreis), für die Heizkosten in der Pfarrei
- 16.10. (29. Sonntag im Jahreskreis), für die Sanierung und Umgestaltung der Sankt Hedwigs-Kathedrale
- 23.10. (30. Sonntag im Jahreskreis), Weltmissionssonntag: MISSIO-Kollekte
- 30.10. (31. Sonntag im Jahreskreis), für die Energiekosten in der Pfarrei
- 01.11. (Allerheiligen), für die Kinder- und Jugendarbeit in der Pfarrei
- 02.11. (Allerseelen), für die Priesterausbildung in Mittel- und Osteuropa

# 9. Bernhard Lichtenberg

# Wallfahrt 2022

Gedenkkirche Maria Regina Martyrum

Samstag, 5. November 2022



Illustration: Philipp von Netzer

8:30 Uhr **Wallfahrtsmesse** *usu antiquiore*

10:00 – 10:45 Uhr **Beichtgelegenheit** in der Krypta

11:00 Uhr **Wallfahrtsmesse**  
mit Erzbischof Heiner Koch und  
Bischof Heinrich Timmerevers

**Apostolischer Segen**  
und **Eröffnung der Novene** um  
Fürbitte und Heiligsprechung

**Begegnung** im Foyer

15:00 Uhr **Wallfahrtsmesse** *po polsku*

16:00 – 17:45 Uhr **Stille eucharistische Anbetung**  
in der Krypta

18:00 Uhr **Wallfahrtsmesse** *in English* mit  
Weihbischof Matthias Heinrich

---

**Novene** um Fürbitte und Heiligsprechung am Grab des sel. Bernhard Lichtenberg  
**5. bis 13. November 2022** täglich:  
sonntags nach der 10-Uhr-Messe,  
werktags nach der 18-Uhr-Messe  
bzw. am 12. November nach der  
21-Uhr-Messe

Heckerdamm 232 · 13627 Berlin

**Verkehrsanbindung:**

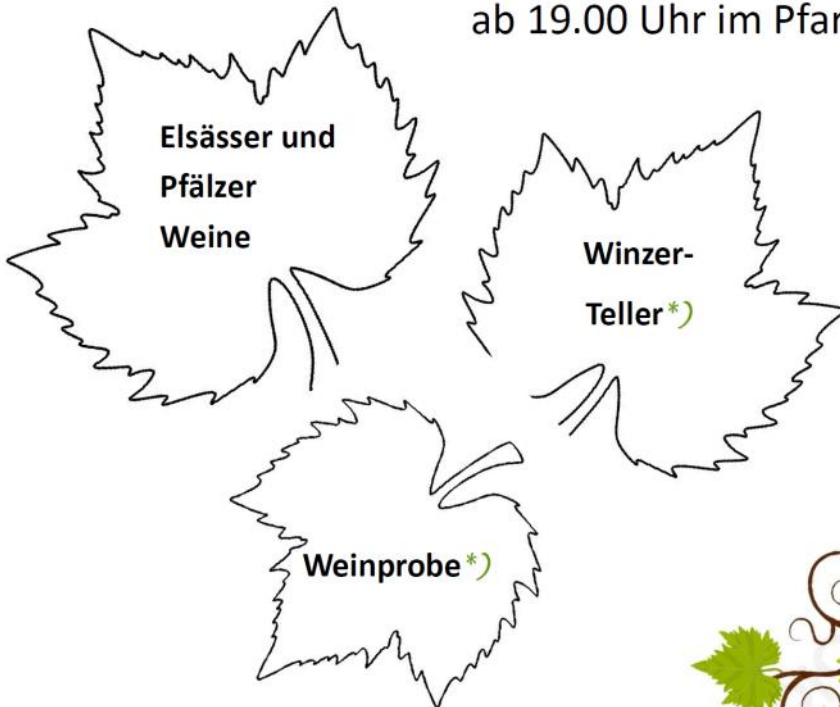
U-Bahn Jakob-Kaiser-Platz · Bus M 21, 109 (Weltlinger Straße)  
Fahrstuhl und Rollstuhlauffahrt vorhanden!



[www.erzbistumberlin.de/lichtenberg](http://www.erzbistumberlin.de/lichtenberg)



Einladung  
zum Winzerfest  
In St. Joseph  
am 29. Oktober 2022  
ab 19.00 Uhr im Pfarrsaal



**Karten im Vorverkauf: 10,00 €**

(in den Pfarrbüros und in der alten Bücherei)

**Abendkasse: 12,00 €**

**\*) im Eintrittspreis enthalten**





## Gemeinde St. Dominicus

**Frauengruppe I** – kfd Ursula Klerx, Tel. 6619028

**Frauengruppe II:** Dorothea Kuschel, Tel. 6054868

**Frauengruppe III** – kfd: Barbara Schwarz  
(kommissarisch), Tel. 6048648

**Frauengruppe „Voll im Leben“**, Susanna Pöthke,  
Tel. 60109978

**Meditativer Tanz**, Brigitta Boenigk, Tel. 66098033

**Männerrunde**, Hr. N.Jüngling, Tel. 6011686

**Senioren – Kulturkreis**, Heike Bernsen, Tel.  
648318 33

**Senioren – Donnerstagstreff**, Heike Bernsen  
(Assistent, kommissarisch), Tel. 64831833

**Yoga – Gruppe** (Mo), Premila Frank, Tel.  
49760944

**Senioren-Tischtennis**kreis I, Peter Reiche, Tel.  
6661860

**Senioren-Tischtennis**kreis II, Lothar Tünke, Tel.  
033 203887607

**DJK – Gymnastik für Hausfrauen**, Monika Müller,  
Tel. 6639251

**KAB St. Dominicus-Gropiusstadt**, Lothar Paedelt,  
Tel. 6052720

**Tagescafé für Bedürftige**, Stefan  
Schmitt, Tel.6369864, u. Team  
Spendenkonto: DE08 3706 0193 6001 9580 10  
GENODED1PAX Pax-Bank

**Spatzenchor**, Herr Wünschel

**St. Dominicus Chor**, Herr Wünschel

**Förderkreis Hl. Edith Stein für Entwicklungshilfe  
und Mission e.V.**, Fr. A. Kwasigroch, 39893263  
Mail: angel.kwasigroch@gmail.com

**Pfadfinder St. Dominicus**, Johannes Polenz,  
Simeon Völker, stavo@sanktdominicus.de



## Gemeinde Br. Klaus

**Bastelkreis**, Frau Güssefeld (Tel. 60452 39)

**Band „gaudium et spes“**, Frau Dettmar

**Choralschola**, Herr Görg (Tel. 7043158)

**Gemeindekaffee**

**Glückwunschkreis**, Herr Weigt (manwe@t-  
online.de)

**Katholischer Deutscher Frauenbund**,  
Frau Güssefeld (Tel. 6045239)

**Ministrantengruppe**, Peter Stubbe (Tel.  
3926368, peterspaul.st@t-online.de)

**Näh- und Handarbeitsgruppe**, Frau Güssefeld  
(Tel. 6045239)

**Neokatechumenale Gemeinschaften**, Fam.  
Steininger (Tel. 01723190800,  
steininger@gmx.de)

**Seniorengymnastik**, Frau Schmidt

**Seniorenkreis**, Herr Neuhaus, Frau Güssefeld  
(Tel. 6045239)

**Vokalkreis**, Herr Görg (Tel. 7043158)

**Taufbegrüßungskreis**, N.N.

**Blumenteam**, Frau Janowski (Tel. 6017723)



## Gemeinde St. Joseph

„Alte Garde“, Frau Piechocki

**Ministranten/Sport und Spiel**, freitags 17.30-18.30 Uhr, Lucie Klar (0151 70134041), Jakob Ditz, Niklas Radig, stj.miniplan@gmail.com

**Elternstammtisch**, Frau Zink, Tel. 6623496 (aundpzink@onlinehome.de)

**Familienkreis**, Frau Gerbsch

**Familienmusik St. Joseph**, Frau Ditz

**Wandergruppe** „Senioren-Wandergruppe“, Fr. Jaufmann, Tel. 6617108

**Besuchsdienst**, Herr Rösler (Diakon), Tel. 66624871 (raimund.roesler@erzbistumberlin.de)

**Schola**, Herr Lux, (m.lux@heiligeedithstein.de)

**Bibellesen**, Pfarrvikar Misgaiski, Tel. 66991144 (pfarrer@st-joseph-berlin.de)

**Kolpingsfamilie**, Herr Marczok, Tel. 6732544 (Kolping Alt-Glienicke)

**Gebetskreis**, Herr Milewski

**Mütterkreis**, Frau E. Kwasigroch

**Frauenkreis**, Frau Graetz

**Josephschor**, Fr. Gundelach, Tel. 0176/43286257 m.gundelach@heiligeedithstein.de

**Senioren St. Joseph**, Fr. und Hr. Spieker, Tel. 6637183, norbert.spieker@gmx.net

**Seniorengymnastikgruppe**, Fr. Konys, Tel. 6634898

**Seniorentanzkreis**, Frau Spangenberg, Tel. 6024272

**Gymnastikgruppe**, Frau Schmidt, Tel. 6874574/0151 210 379 77, lukrezia.schmidt@googlemail.com

**Guttempler**, Fr. Weidner, Tel. 6119697

**MiniClub**, Frau Bach-Sliwinski, simone\_bach-sliwinski@arcor.de

## Gremien

**Kirchenvorstand**, Vorsitzender (V): Pfr. M. Wiesböck, Stellvert. (SV): M. Dettmar

**Fachauschuss (FA) Finanzen**: V: M. Blach, SV: A. Zink (finanzen@heiligeedithstein.de)

**FA Bau**: V: T. Hasucha, SV: M. Steininger

**FA Kita/eFöB (Hort)**: V: N. Fenscky, SV: N.N.

**FA Küche**: V: N.N., SV: H. Hallmann

**FA Photovoltaik, WEG & Vermietung**: V: U. Rastemborski

**Pfarrerrat**: V: R. Pawlak, M. Föhrenbach, Pfr. M. Wiesböck (pfarrerrat@heiligeedithstein.de)

**Gemeinderat St. Dominicus**: Sprecherteam: am: J. Baumgärtel, M. Dewald, F. Goerigk (gr.sanktdominicus@heiligeedithstein.de)

**Gemeinderat Bruder Klaus**: Sprecherteam: M. Carpanese (gr.bruderklaus@heiligeedithstein.de)

**Gemeinderat St. Joseph**: Sprecherteam: M-M. Kaiser, P. Zink (gr.sanktjoseph@heiligeedithstein.de)

**Jugendvertretung**: Huy Nguyen und Michael Mai (jugendvertretung@heiligeedithstein.de)



Gemeinde Sankt Dominicus

Lipschitzallee 74  
12353 Berlin

Gemeindekontaktbüro

Telefon: 667 901 - 0

E-Mail: pfarrbuero@heiligeedithstein.de

Sprechzeiten im Büro

Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr

Kirchenmusiker

Ulrich Wünschel

Telefon: 667 901 - 0

E-Mail: u.wuenschel@heiligeedithstein.de

Kita/Hort

Leitung: Annette Knobel

Vertretung: Christina Gustmann

Telefon Kita/Hortleitung: 667 901 - 16

Telefon Erzieher Hort: 667 901 - 23

E-Mail: kita-hort@st-dominicus.de

Küchenleitung

Dirk Lessing

Telefon: 667 901 - 29

E-Mail: koch@st-dominicus.de

Haustechnik

Krzysztof Schwientek

Telefon: 667 901 - 0

E-Mail: k.schwientek@heiligeedithstein.de

Bau- und Förderverein Kath.

Kirche Sankt Dominicus e.V.

Bankverb.: Darlehenskasse Münster eG

IBAN: DE78 4006 0265 0034 0486 00

Förderkreis Hl. Edith Stein für Entwick-

lungshilfe und Mission e.V., Pax-Bank eG

IBAN DE 55 3706 0193 6000 242010



Gemeinde Bruder Klaus

Bruno-Taut-Ring 9f  
12359 Berlin

Gemeindekontaktbüro im Ehrenamt

Franziska von Tein

Telefon: 666 24 87 - 0

E-Mail: bruderklaus@heiligeedithstein.de

Sprechzeiten im Büro

Freitag 12.00—14.00 Uhr

Kirchenmusiker

Matthias Görg

Telefon: 704 31 58

Kita Bruder Klaus

Leitung: Bettina Scherrinsky

Telefon: 601 67 92

E-Mail:

kita-bruder-klaus@heiligeedithstein.de

Kita Heiliger Schutzengel

Leitung: Jeannette Bury

Telefon: 606 22 66

E-Mail:

kita-hl-schutzengel@heiligeedithstein.de

Hausmeister der Kirchengemeinde

Bruder Klaus und der Kitas

Heiliger Schutzengel und Bruder Klaus

Teofil Miadzel

Telefon: 666 24 87 - 0

E-Mail: t.miadzel@heiligeedithstein.de

Bau- und Förderverein der Katholischen

Gemeinde Bruder Klaus in

Berlin-Britz e.V.

Bankverb.: Darlehenskasse Münster eG

IBAN: DE47 4006 0265 0034 0478 00



Gemeinde Sankt Joseph

Alt-Rudow 46  
12357 Berlin

Gemeindekontaktbüro im Ehrenamt  
Dorota Lies und Brigitta Meyer  
Telefon: 66 99 11 - 0  
Fax: 66 99 11 - 99  
E-Mail: [st.joseph@heiligeedithstein.de](mailto:st.joseph@heiligeedithstein.de)

Sprechzeiten im Büro  
Montag 16.00 - 18.00 Uhr  
Freitag 10.00 - 12.00 Uhr

Kirchenmusiker  
Marcus Lux  
Telefon: 66 99 11 - 0

Kita St. Joseph  
Leitung: Ines Klose und Stefanie Zink  
Telefon: 6 63 16 22  
E-Mail:  
[kita-st-joseph@heiligeedithstein.de](mailto:kita-st-joseph@heiligeedithstein.de)

Bau- und Förderverein St. Joseph e.V.  
Bankverbindung: Pax-Bank eG  
IBAN: DE46 3706 0193 6003 3320 10

Stiftung St. Joseph Berlin-Rudow  
Bankverbindung: Pax-Bank eG  
IBAN: DE12 3706 0193 6007 9790 19  
E-Mail: [stiftung@st-joseph-berlin.de](mailto:stiftung@st-joseph-berlin.de)

## Pastorale MitarbeiterInnen

Pfarrer (Sitz: St. Dominicus)  
Michael Wiesböck  
Telefon 667 901 - 17  
E-Mail: [michael.wiesboeck@erzbistumberlin.de](mailto:michael.wiesboeck@erzbistumberlin.de)

Pfarrvikar (Sitz: Bruder Klaus)  
Msgr. Ulrich Bonin  
Telefon: 666 24 87 - 2  
E-Mail: [ulrich.bonin@erzbistumberlin.de](mailto:ulrich.bonin@erzbistumberlin.de)

Pfarrvikar (Sitz: St. Joseph)  
Jürgen Misgaiski  
Telefon: 66 99 11 - 44  
E-Mail: [j.misgaiski@heiligeedithstein.de](mailto:j.misgaiski@heiligeedithstein.de)

Diakon (Sitz: St. Joseph)  
Raimund Rösler  
Telefon: 666 24 87 - 1  
E-Mail: [raimund.roesler@erzbistumberlin.de](mailto:raimund.roesler@erzbistumberlin.de)

Pastoralreferent (Sitz: St. Dominicus)  
Falk Schaberick  
Telefon: 667 901 - 35  
E-Mail: [falk.schaberick@erzbistumberlin.de](mailto:falk.schaberick@erzbistumberlin.de)

Gemeindereferentin (Sitz: St. Dominicus)  
Sr. M. Franziska Trögler  
Telefon: 667 901 - 38  
E-Mail: [franziska.troegler@erzbistumberlin.de](mailto:franziska.troegler@erzbistumberlin.de)

Seelsorger im Vivantes Klinikum Neukölln  
Diakon Gregor Bellin  
Telefon: 130 14 36 56  
E-Mail: [gregor.bellin@erzbistumberlin.de](mailto:gregor.bellin@erzbistumberlin.de)

Seelsorger im Vivantes Klinikum Neukölln  
Philipp Geisen  
Telefon: 130 14 36 56  
E-Mail: [philipp.geisen@erzbistumberlin.de](mailto:philipp.geisen@erzbistumberlin.de)

# Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Edith Stein, Neukölln-Süd

[www.heiligeedithstein.de](http://www.heiligeedithstein.de)

## Leitender Pfarrer

Pfr. Michael Wiesböck

Telefon: 667 901 - 17

E-Mail: [michael.wiesboeck@erzbistumberlin.de](mailto:michael.wiesboeck@erzbistumberlin.de)

## Zentrales Verwaltungsbüro Hl. Edith Stein

Lipschitzallee 74

12353 Berlin

Telefon: 667 901 - 0

E-Mail: [pfarrbuero@heiligeedithstein.de](mailto:pfarrbuero@heiligeedithstein.de)

## Öffnungszeiten

Di 10.00-12.00 und 16.00-18.00 Uhr

Mi 10.00-13.00 Uhr

Do 09.00-11.00 Uhr

## Pfarrsekretärin

Doris Rademacher

E-Mail: [d.rademacher@heiligeedithstein.de](mailto:d.rademacher@heiligeedithstein.de)

## Verwaltungsfachkraft

Sylwia Zurek

E-Mail: [s.zurek@heiligeedithstein.de](mailto:s.zurek@heiligeedithstein.de)

## Verwaltungsmitarbeiterin

Dorina Michelin

E-Mail: [d.michelin@heiligeedithstein.de](mailto:d.michelin@heiligeedithstein.de)

## Verwaltungsleiterin

Michaela Mertens

Telefon: 0162 210 169 4

E-Mail: [michaela.mertens@erzbistumberlin.de](mailto:michaela.mertens@erzbistumberlin.de)

## Kontoverbindung der Pfarrei

Pax-Bank-eG

DE57 3706 0193 6001 9580 01

## Impressum:

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde

Pfarrei Hl. Edith Stein, Neukölln-Süd

V.i.S.d.P.: Pfr. Michael Wiesböck

Redaktion: A.Chylewska-Tölle, H.Bernsen,

R. Josbächer, P.Milewski, T.u.J.Porzucek,

P. Roskosch, R.Rösler, S.Swiontek,

M.Voderholzer,

Layout: R.Kuners, R.Rösler

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung, den Zeitpunkt und die Kürzung von Beiträgen vor.

[redaktion@heiligeedithstein.de](mailto:redaktion@heiligeedithstein.de)

Redaktionsschluss: 16. Oktober

Fotos: Titelfoto, Erntedank/Weintrauben (J. Porzucek)

Nicht benannte Fotos: Pixabay oder privat

Auflage: 900 Exemplare

Druck: GemeindebriefDruckerei.de



Dieses Produkt **trägt** mit dem Blauen Engel aus. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)